



Universität Stuttgart

Modulhandbuch
Studiengang Lehramt an Gymnasien (GymPO I)
Sportwissenschaft
Prüfungsordnung: 2010

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

200 Pflichtmodule	3
26790 Bildung, Erziehung, Lehren und Lernen	4
26800 Motorik und Bewegung	6
26820 Propädeutik und Fachdidaktik	8
26680 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich A1	10
26700 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich B1	12
26640 Training und Sportmedizin	14

200 Pflichtmodule

Zugeordnete Module:	26790	Bildung, Erziehung, Lehren und Lernen
	26800	Motorik und Bewegung
	26820	Propädeutik und Fachdidaktik
	26680	Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich A1
	26700	Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich B1
	26640	Training und Sportmedizin

Modul: 26790 Bildung, Erziehung, Lehren und Lernen

2. Modulkürzel:	100300101	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Nadja Schott		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Wolfgang Schlicht • Rolf Kretschmann • Nadja Schott 		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	-		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Handlungsfelder, Theorien, Begrifflichkeiten und empirische Befunde der Erziehungs- und Bildungswissenschaften sowie der Allgemeinen und Pädagogischen Psychologie in Bezug auf Sport und Bewegung verstehen, darstellen und erklären. • Die Studierenden können die Verschränkung von Pädagogik und Psychologie im Handlungsfeld Sport und Bewegung synthetisieren und strukturieren. Sie können pädagogische und psychologische Denktraditionen in die jeweils aktuelle Befundlage integrieren. • Die Studierenden sind in der Lage, sich selbstständig auf der Grundlage pädagogischer und/ oder psychologischer Problemstellungen für das Handlungsfeld Sport und Bewegung weiteres Wissen zu beschaffen. 		
13. Inhalt:	<p>Die Veranstaltungen des Moduls informieren im Veranstaltungsformat Vorlesung grundlegend über die Themen- und Handlungsfelder pädagogischer und psychologischer Zusammenhänge von Bewegung, Spiel und Sport. Hierzu zählen fachterminologische, anthropologische und psychologische Grundlagen, Theorien und Modelle, empirische Befunde, aktuelle fachwissenschaftliche Diskussion und Adressatenorientierung.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Balz, E. & Kuhlmann, D. (2006). Sportpädagogik. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen (2. Auflage). Aachen: Meyer & Meyer. • Bräutigam, M. (2006). Sportdidaktik. Ein Lehrbuch in 12 Lektionen (2. Auflage). Aachen: Meyer & Meyer. • Galucci, N.T. (2008). Sport Psychology. New York: Taylor and Francis. • Prohl, R. (2006). Grundriss der Sportpädagogik (2., stark überarbeitete Auflage). Wiesbaden: Wiebelsheim. • Weinberg, R.S. & Gould, D. (2007). Foundations of Sport and Exercise Psychology. Champaign, Ill. Human Kinetics. • Zaunhauber, A.C.M. & Möller, J. (2008). Lernen und Lehren. In W. Schlicht & B. Strauß (Hrsg.), Enzyklopädie der Psychologie. Band 1: Grundlagen der Sportpsychologie (S. 229-296). Göttingen: Hogrefe. • Zimbardo, P.G. & Gerrig, R.J. (2007). Psychologie (18., aktualisierte Auflage). München: Pearson (Kapitel 6, 7, 10, 11 & 13). 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 267901 Vorlesung Einführung in die Sportpädagogik • 267902 Vorlesung Allgemeine und Pädagogische Psychologie im Handlungsfeld Sport und Bewegung 		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Selbststudium: 138 h		

Gesamt: 180 h

17a. Studienleistung:

17b. Prüfungsleistungen: Sukzessiver Erwerb der Prüfungsleistungen durch Teilprüfungen zum Abschluss der Veranstaltungen (Pos.1 und 2) in Form von schriftlicher Prüfung von 60 Minuten Dauer. Jede Teilprüfung ist im Bezug auf die Gesamtprüfungsleistung gleich gewichtet.

18. Grundlage für ... :

19. Medienform: Lernplattform Ilias, Präsentationen, Texte

20. Prüfungsnummer/n und -name:

- 26791 Bildung, Erziehung, Lehren und Lernen, Teilprüfung Sportpädagogik
- 26792 Bildung, Erziehung, Lehren und Lernen, Teilprüfung Allg. und Päd. Psychologie im Handlungsfeld Sport und Bewegung

21. Angeboten von:

22. Zuordnung zu weiteren Curricula: ohne Absch Lehramt-Pool, 1. Semester
→ Pflichtmodule

Modul: 26800 Motorik und Bewegung

2. Modulkürzel:	100300114	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Nadja Schott		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Wilfried Alt • Benjamin Haar • Claudia Reule • Syn Schmitt • Nadja Schott 		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	-		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse der Grundlagen motorischer Entwicklung und biomechanischer Zusammenhänge. • Die Studierenden können normale und atypische motorische Entwicklungs- und Lernprozesse beurteilen und aktuelle biomechanische und bewegungswissenschaftliche Forschungsthemen einschätzen und zur Erweiterung ihrer Wissensbestände selbsttätig nutzen. • Die Studierenden können Grundlagenwissen zur motorischen Entwicklung und zur Biomechanik wiedergeben und es auf den Schulalltag anwenden. • Die Studierenden können Forschungsthemen zu den Themenfeldern motorische Entwicklung und Biomechanik einschätzen und zur Erweiterung ihrer Wissensbestände selbsttätig nutzen. 		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Motorische Entwicklung - Theorien und ihre Anwendungen • Grundlagen der Mechanik • Biomechanische Struktur- und Funktionsbeziehungen des aktiven und passiven Bewegungsapparates 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Gollhofer, A. & Müller, E. (Hrsg.). (2009). Handbuch Sportbiomechanik. Schorndorf: Hofmann. • Haywood, K. & Getchell, N. (2009). Life Span Motor Development. Champaign, Ill.: Human Kinetics • Kummer, B. (2005). Biomechanik: Form und Funktion des Bewegungsapparates. Köln: Deutscher Ärzteverlag • Schott, N. & Munzert, J. (Hrsg.). (2010). Motorische Entwicklung. Göttingen: Hogrefe. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 268001 Vorlesung Motorische Entwicklung im Kindes- und Jugendalter • 268002 Vorlesung Biomechanik der menschlichen Bewegung 		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Selbststudium: 138 h Gesamt: 180 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	Schriftliche Abschlussprüfung von 60 Minuten Dauer. In die Abschlussprüfung fließen die Inhalte aus den Positionen 1 und 2 zu gleichen Teilen ein.		

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Prüfungsnummer/n und -name: 26801 Motorik und Bewegung

21. Angeboten von:

22. Zuordnung zu weiteren Curricula: ohne Absch Lehramt-Pool, 1. Semester
→ Pflichtmodule

Modul: 26820 Propädeutik und Fachdidaktik

2. Modulkürzel:	100300146	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	11.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	9.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Uwe Gomolinsky		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Herbert Leikov • Dieter Bubeck • Uwe Gomolinsky • Benjamin Haar 		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	-		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Grundlagen für die Gestaltung sportwissenschaftlichen Arbeitens, wissenschaftlicher Präsentationen oder Beiträge und sie verfügen über grundlegendes und anschlussfähiges sportdidaktisches Wissen im Hinblick auf fachdidaktische Konzeptionen, Vermittlungsmethoden, typische Lernschwierigkeiten, Ergebnisse der fachbezogenen Unterrichtsforschung und die Berufsrolle des Lehrers. • Die Studierenden verfügen über fachbezogene Lehrkompetenz, um Lernprozesse in der fachlichen Systematik der Sportarten zu konstruieren. Sie sind fähig, mehrperspektivischen Sportunterricht fachgerecht zu planen, zu gestalten und inhaltlich zu beurteilen. • Die Studierenden können die fachdidaktischen Bildungsansprüche des Sportunterrichts begründen und die Mehrperspektivität des Sports als Gegenstand von Bildungsprozessen im und für den Sportunterricht erschließen. • Die Studierenden verfügen über Methodenkompetenz, um Sportunterricht so anzulegen, dass Schüler sport- und bewegungsspezifische Probleme lösen lernen. • Die Studierenden lernen die situationsspezifische Wahl einer Theorie bzw. eines Konzepts im Rückgriff auf normative Entscheidungen und wissenschaftliche Erkenntnisse hin zu begründen. Sie können die theoretischen Orientierungshilfen nutzen und ihr Handeln sowohl in normativer als auch wissenschaftlicher Perspektive begründen. 		
13. Inhalt:	<p>In dem Seminar Einführung in die Sportwissenschaft werden grundlegende Themenbereiche des Lehramtsstudiengangs und basale, studienrelevante Arbeitstechniken vorgestellt. In der Veranstaltung zur Didaktik von Individualsportarten werden in einem integrativen Ansatz fachpraktische Inhalte auf der Basis sportwissenschaftlicher Reflexionen thematisiert, aufbereitet und in wissenschaftlich fundiertes Handeln umgesetzt. Dabei erfolgt eine zielgruppen- und kontextspezifische Schulung der koordinativen und konditionellen Fähigkeiten im Hinblick auf Leistung, Gesundheit und Fitness. In der Veranstaltung Jugend- und Freizeitarbeit werden die Studierenden die grundlegenden Kompetenzen vermittelt, um Exkursionen mit Schülerinnen und Schülern durchführen zu können.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Balz, E. & Kuhlmann, D. (2006). Sportpädagogik. Ein Lehrbuch in 14 Lektionen (2. Auflage). Aachen: Meyer & Meyer. • Heckmair, B. & Michl, W. (2004). Erleben und Lernen. Einführung in die Erlebnispädagogik (5. Auflage). München, Basel: Reinhardt. 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Neumaier, A. (2006). Koordinatives Anforderungsprofil und Koordinationstraining. Grundlagen - Analyse - Methodik (3. Auflage). Köln: Sport und Buch Strauß. • Neumann, P. & Balz, E. (2004). Mehrperspektivischer Unterricht. Orientierungen und Beispiele. Schorndorf: Hofmann. • Nitsch, J.R., Hoff, H.G., Mickler, W., Moser, T., Seiler, R. & Teipel, D. (1994). Der rote Faden. Eine Einführung in die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Köln: bps-Verlag. • Wydra, G. (2005). Sportwissenschaftliches Arbeiten im Sportstudium. Aachen: Meyer & Meyer.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 268201 Seminar Einführung in die Sportwissenschaft • 268202 Übung Didaktik Individualsportarten • 268203 Übung Jugend- und Freizeitarbeit
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 94,5 h Selbststudium: 235,5 h Gesamtaufwand: 330 h
17a. Studienleistung:	In der Veranstaltung Einführung in die Sportwissenschaft ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen, deren Art und Umfang vom Leiter zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben werden.
17b. Prüfungsleistungen:	In den Veranstaltungen Didaktik der Individualsportarten und Jugend- und Freizeitarbeit erfolgt eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, deren Art und Umfang vom Leiter zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben werden.
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Lernplattform Ilias
20. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 26821 Didaktik Individualsportarten • 26822 Propädeutik und Fachdidaktik, unbenotete Studienleistung • 26823 Didaktik Jugend- und Freizeitarbeit
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	ohne Absch Lehramt-Pool, 1. Semester → Pflichtmodule

Modul: 26680 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich A1

2. Modulkürzel:	100300141	5. Moduldauer:	1 Semester														
3. Leistungspunkte:	8.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe														
4. SWS:	8.0	7. Sprache:	Deutsch														
8. Modulverantwortlicher:	Dieter Bubeck																
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Dieter Bubeck • Torsten Wojciechowski 																
10. Zuordnung zum Curriculum:																	
11. Voraussetzungen:	Es wird empfohlen, die Veranstaltung Didaktik Individualsportarten des Moduls 100300160 besucht zu haben.																
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen didaktisch orientierte Vermittlungskonzepte und sie verstehen die Zusammenhänge von theoretischem Wissen und praktischem Handeln. • Die Studierenden verfügen über grundlegende und anschlussfähige sportartspezifische Performanz und sind in der Lage, ihre didaktischen und sportmotorischen Fertigkeiten zur Gestaltung von Lernprozessen im Kontext des Sportunterrichts am Gymnasium altersgerecht einzusetzen. • Die Studierenden können unterschiedliche fachdidaktische Konzepte in Theorie und Praxis kritisch bewerten. • Die Studierenden sind in der Lage, anhand von technologischem Wissen sportartspezifische Lern- und Trainingsformen zu analysieren, wiederzugeben und diese fachlich zu kommentieren. • Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig in ihrem Können zu vervollkommen und ihr eigenes fachdidaktisches Handeln zu begründen. 																
13. Inhalt:	<p>Entwicklung von Fach- und Lehrkompetenz in den engergetischkonditionell determinierten Sportarten Schwimmen und Leichtathletik. Vermittlung von sportmotorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten auf der Basis von trainings- und lerntheoretischem Hintergrund- und Expertenwissen. Erwerb motorischer Performanz: situativer Einsatz der spezifischen Fertigkeiten.</p>																
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrner, M. & Moritz, N. (2009). Doppelstunde Schwimmen: Unterrichtseinheiten und Stundenbeispiele für Schule und Verein. Schorndorf: Hofmann. • Freitag, W., Ungerechts, B. & Volck, G. (2009). Lehrplan Schwimmsport. Band 1. Technik: Schwimmen. Wasserball. Wasserspringen. Synchronschwimmen (2. Auflage). Schorndorf: Hofmann. • Katzenbogner, H. (2004). Kinderleichtathletik. Spielerisch und motivierend üben in der Schule (2. Auflage). Münster: Philippka. • Mäde, U. & Heß, W.-D. (2008). Schülerleichtathletik. Offizieller Rahmentrainingsplan des DLV für das Grundlagentraining (2. Auflage). Münster: Philippka. und ergänzende Liste des aktuellen Semesters. 																
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 266801 Übung Grundfach Schwimmen • 266802 Übung Grundfach Leichtathletik 																
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: left;">Veranstaltung</td> <td style="text-align: center;">Präsenz</td> <td style="text-align: center;">Selbststudium</td> <td style="text-align: center;">Summe</td> <td style="text-align: center;">Schwimmen</td> <td style="text-align: center;">42</td> <td style="text-align: center;">78</td> </tr> <tr> <td style="text-align: left;">120 Leichtathletik</td> <td style="text-align: center;">42</td> <td style="text-align: center;">78</td> <td style="text-align: center;">120</td> <td style="text-align: center;">Gesamt:</td> <td style="text-align: center;">240</td> <td></td> </tr> </table>			Veranstaltung	Präsenz	Selbststudium	Summe	Schwimmen	42	78	120 Leichtathletik	42	78	120	Gesamt:	240	
Veranstaltung	Präsenz	Selbststudium	Summe	Schwimmen	42	78											
120 Leichtathletik	42	78	120	Gesamt:	240												

17a. Studienleistung:	Erwerb der Leistungspunkte durch lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen. Art und Umfang der Prüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Teilprüfungen gehen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.
17b. Prüfungsleistungen:	Erwerb der Leistungspunkte durch lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen. Art und Umfang der Prüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Teilprüfungen gehen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Lernplattform Ilias, Präsentationen, Texte und ggf. weitere Medien
20. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 26681 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich A1 - Schwimmen• 26682 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich A1 - Leichtathletik
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	ohne Absch Lehramt-Pool, 3. Semester → Pflichtmodule

Modul: 26700 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich B1

2. Modulkürzel:	100300143	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Rolf Brack		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Rolf Brack • Tanja Hohmann 		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	-		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen das sportspielspezifische Wissen zum Lehren, Lernen und Trainieren. Sie verstehen die Zusammenhänge von theoretischem Wissen und praktischem Handeln. • Die Studierenden verfügen über grundlegendes und anschlussfähiges sportspielspezifisches Können und methodische Fähigkeiten zur Gestaltung von Lernprozessen im Kontext der aktuellen Kinder- und Jugendsport- und Regionalkultur. • Die Studierenden können die vorliegenden didaktisch-methodischen Erkenntnisse der Sportspielforschung auf die Praxis des Schulsports übertragen. Sie erwerben die Fähigkeit, ihr eigenes praktisches Tun mit kritischer Distanz zu reflektieren. • Die Studierenden sind in der Lage anhand von technologischem Wissen sportartspezifische Lern- und Trainingsformen zu analysieren, wiederzugeben und diese fachlich zu kommentieren. • Die Studierenden können sich selbstständig Wissen zur Theorie und Praxis der Sportspiele beschaffen und so strukturieren, wie sie für die Schule gebraucht werden. Sie sind in der Lage, wissenschaftlich fundiert im Schulsport zu handeln. 		
13. Inhalt:	<p>Integration von sportwissenschaftlichen und sportpraktischen Ausbildungsinhalten anhand von reflexivem Lernen im Bereich der Sportspiele Fußball und Handball.</p> <p>Vermittlung von sportmotorischen und taktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten auf der Basis von wissenschaftlichem und praktischem Expertenwissen mit dem Ziel des Erwerbs von Fach- und Lehrkompetenz sowie motorischer Performanz.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Bisanz, G. & Gerisch, G. (2006). Fußball - Training, Technik, Taktik, Spiel. Reinbek: Rowohlt. • Dietrich, K., Dürrwächter, D. & Schaller, H.-J. (2006). Große Spiele. Aachen: Meyer & Meyer. • Grage, W. (2002). Handballtraining. Trainieren - Spielen - Gewinnen (3. Auflage). Aachen: Meyer & Meyer. • Trosse, Hans-Dieter (2001). Handball Handbuch. Aachen: Meyer & Meyer. und ergänzende Liste des aktuellen Semesters. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 267001 Übung Grundfach Fußball • 267002 Übung Grundfach Handball 		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	<p>Veranstaltung Präsenz Selbststudium Summe Fußball 31,5 58,5 90 Handball 31,5 58,5 90 Gesamt: 180</p>		

17a. Studienleistung:	Erwerb der Leistungspunkte durch lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen. Art und Umfang der Prüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Teilprüfungen gehen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.
17b. Prüfungsleistungen:	Erwerb der Leistungspunkte durch lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen. Art und Umfang der Prüfungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Teilprüfungen gehen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.
18. Grundlage für ... :	26730 Profilbildung in Theorie und Praxis des Sports
19. Medienform:	Lernplattform Ilias
20. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none">• 26701 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich B1 - Fußball• 26702 Sportartspezifische Theorie und Praxis - Bereich B1 - Handball
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	ohne Absch Lehramt-Pool, 2. Semester → Pflichtmodule

Modul: 26640 Training und Sportmedizin

2. Modulkürzel:	10030112	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Rolf Brack		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Rolf Brack • Wilfried Alt • Heiko Striegel • Thimm Furian • Daniel Wagner 		
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Trainingswissenschaft und Sportmedizin. Sie kennen die wesentlichen Paradigmen der Trainingswissenschaft. • Die Studierenden können grundlegende sportmedizinische Forschungsansätze nach methodischen Kriterien beurteilen und technologisches Wissen in trainingspraktische Maßnahmen umsetzen und über Bedingungswissen fundieren. • Sie können fähigkeits- und fertigeitsorientierte Maßnahmen zur Begleitung des Trainingsprozesses planen, durchführen und auswerten. 		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Trainingswissenschaft und Sportmedizin. Sie kennen die wesentlichen Paradigmen der Trainingswissenschaft. • Die Studierenden können grundlegende sportmedizinische Forschungsansätze nach methodischen Kriterien beurteilen und technologisches Wissen in trainingspraktische Maßnahmen umsetzen und über Bedingungswissen fundieren. • Sie können fähigkeits- und fertigeitsorientierte Maßnahmen zur Begleitung des Trainingsprozesses planen, durchführen und auswerten. • Die Studierenden können sportmedizinisches und trainingswissenschaftliches Fachwissen wiedergeben und Schülern im Sportunterricht nach didaktischen Gesichtspunkten verständlich erläutern. • Sie sind in der Lage, sich selbständig weiteres Wissen zu beschaffen und zu erschließen und in den Kontext des technologischen Wissens einzuordnen. 		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Trainingstechnologie • Selbstverständnis und Gegenstand der Trainingswissenschaft • Modelle der sportlichen Leistung • Mechanismen der Leistungsentwicklung • Physiologische Grundlagen der Gesundheit und gesunder Entwicklung sportlicher Höchstleistungen • Epidemiologische und präventive Aspekte chronischer und akuter Überlastungen aus orthopädisch-traumatologischer Sicht 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Bahr, R. & Maehlum, S. (2004). Clinical Guide to Sports Injuries, Champaign, Ill.: Human Kinetics. 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Hollmann, W. & Hettinger, T. (2000). Sportmedizin. Berlin: Schattauer. • Hohmann, A., Lames, M. & Letzelter, M. (2002). Einführung in die Trainingswissenschaft (2. Auflage). Frankfurt: Limpert. • Rost, R. (Hrsg.). (2001). Lehrbuch der Sportmedizin. Köln: Deutscher Ärzte-Verlag
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 266401 Vorlesung Trainingswissenschaft • 266402 Vorlesung Sportmedizin
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Vor- und Nachbereitung: 138 h Gesamt: 180 h
17a. Studienleistung:	Die Prüfungsleistung wird durch eine schriftliche Modulabschlussprüfung von 60 Minuten Dauer erbracht. In die Abschlussprüfung fließen die Inhalte aus den Positionen 1 und 2 zu gleichen Teilen ein.
17b. Prüfungsleistungen:	Die Prüfungsleistung wird durch eine schriftliche Modulabschlussprüfung von 60 Minuten Dauer erbracht. In die Abschlussprüfung fließen die Inhalte aus den Positionen 1 und 2 zu gleichen Teilen ein.
18. Grundlage für ... :	<ul style="list-style-type: none"> • 26670 Sportwissenschaftliche Profilbildung - Entwicklung und Lernen • 26770 Bewegung und Training im Sportunterricht
19. Medienform:	
20. Prüfungsnummer/n und -name:	26641 Training und Sportmedizin
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	ohne Absch Lehramt-Pool, 3. Semester → Pflichtmodule